

Orgelmeisterkurs in Berne und Dedesdorf

16.07.-19.07.2025

Dozent: Léon Berben

Kursinhalt:

Wie erreichen wir eine expressive, rhetorische Darstellung der Orgelliteratur vom 16. bis zum frühen 18. Jahrhundert? Beim Kursunterricht an den historischen Instrumenten in Berne (Lampeler 1596/Kröger 1643/Steinhoff 2025) und Dedesdorf (Schnitger 1698/Köhler 1745) werden wir uns mit Fragen wie Tempo, Rubato, Agogik, Verzierungen und Registrierung beschäftigen. Alle Teilnehmer*innen werden gebeten als Pflichtstücke das Preambulum ex a von D. Buxtehude, BuxWV 158 und/oder Psalm 24 (alles oder Auswahl) aus „Tabulatuurboeck van Psalmen en Fantasien“ von Anthoni van Noordt (1659).

Ablauf:

Montag, den 14.07.2025 und Dienstag, den 15.07.2025 - Berne

Möglichkeit an der Berner Orgel zu üben
(Anmeldung nach Wunsch bei N. Gvozdkova)

Mittwoch, den 16.07.2025 - Berne

09:00 Treffen in der St. Aegidius-Kirche zu Berne
Vorstellung der Orgel
10:00–18:30 Unterricht (mit Pausen)
18:30–22:00 Möglichkeit zu üben

Donnerstag, den 17.07.2025 - Dedesdorf

09:45 Vorstellung der Orgel
10:15–18:30 Unterricht (mit Pausen)

Freitag, den 18.07.2025 - Berne

10:00–18:30 Unterricht (mit Pausen)
18:30–22:00 Möglichkeit zu üben

Samstag, den 19.07.2025 - Berne

10:00–17:00 Unterricht und Proben für das Abschlusskonzert
18:00 Abschlusskonzert der Teilnehmer*innen (Fakultativ)

Anmeldung:

per E-Mail bei der Orgelsachverständigen der ELKiO Natalia Gvozdkova an:
natalia.gvozdkova@kirche-oldenburg.de

Die Plätze für eine aktive Teilnahme sind bereits ausgebucht.
Die Interessierenden für eine aktive Teilnahme können in eine Warteliste eingetragen werden.

Eine passive Teilnahme ist willkommen.

Anmeldeschluss: **10. Juni 2025**, nach dem Anmeldeschluss wird eine Rechnung per E-Mail zugeschickt.

Kursgebühren:

175 EURO aktive Teilnahme
100 EURO ermäßigt für Studierende
80 EURO passive Teilnahme

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Natalia Gvozdkova:
natalia.gvozdkova@kirche-oldenburg.de

(Stand 01.02.2025)

Dozent:



©Pieterskerk Leiden, Foto: Mike van Bemmelen

Léon Berben darf am Cembalo und an der Orgel als Meister seines Fachs gelten. Darüber hinaus weisen ihn umfassende Kenntnisse in Musikgeschichte und historischer Aufführungspraxis als einen der führenden Köpfe seiner Generation der »Alten Musik«-Szene aus. Seine Solo-CD-Aufnahmen auf historischen Orgeln und Cembali wurden von der Fachpresse hoch gelobt und mehrfach ausgezeichnet.

Er studierte Orgel und Cembalo in Amsterdam und Den Haag als letzter Schüler von G. Leonhardt wie auch bei R. Jiskoot, T. Koopman und T. Mathot, und schloss sein Studium mit dem Solistendiplom ab.

Er ist als Titular-Organist verbunden an der historischen Orgel der St.-Andreas Kirche in Ostönnen (c.1425/1586/1721). Er ist senior organist in residence an der Pieterskerk in Leiden (NL) mit der van Hagerbeer-Orgel aus 1643.

Seit 2000 war er als Cembalist bei Musica Antiqua Köln (Reinhard Goebel) tätig. Seit der Auflösung des Ensembles Ende 2006 verfolgt er eine ausgedehnte Solo-Karriere.

Instrumente:

Berne, St. Aegidius-Kirche
Orgel von
Lampeler 1596 – Kröger 1643 –
Steinhoff 2025



©Foto: L. Berben

Hauptwerk CDEFGA – c'''		Rückpositiv CDEFGA – c'''		Pedal CDE – d'	
1. Quintadena	16' W/JS	1. Quintaden	8' K	1. Principal	16' K/JS
2. Principal	8' L/V	2. Gedact	8' K	2. Octav	8' K
3. Halfloft	8' L/V	3. Principal	4' JS	3. Posaun	16' JS
4. Octav	4' L	4. Floite	4' JS	4. Tromet	8' JS
5. Gemshorn	2' JS	5. Octav	2' K	5. Cornet	2' JS
6. Quint	1½' JS	6. Waldfloite	2' K		
7. Cimbil 3 f.	JS	7. Siefliit	1' JS		
8. Mixtur 4-6f.	8' V/JS	8. Scharff 3 f.	JS		
9. Trompet	8' JS	9. Krumphorn	8' JS		

Bocktremulant und Kanaltremulant
Stimmtonhöhe: ca. 465 Hz bei 18 °C
Temperierung: mitteltönig
Cimbil = Quart-Sext-Cimbil
2 Cimbilsterne - Wilhelmy 1794
Pfeifenwerk: L – Reinhard Lampeler van Mill 1596, Hermann Kröger 1643; Christian Vater 1714, Georg Wilhelmy 1794; JS – 2025 Steinhoff

Dedesdorf, St. Laurentius
Orgel von Arp Schnitger (1698)
Pedalwerk von Eilert Köhler (1745)



© Foto: N. Gvozdkova

Unterklavier CDE – c'''		Oberklavier CDE – c'''		Pedal CDE – d'	
1. Quintaden	8' S	1. Principal	4' F	1. Subbaß	16' SM
2. Gedact	4' S	2. Gedact	8' S	2. Octave	8' KL
3. Quinte	2½' S	3. Octave	2' S	3. Octave	4' KL
4. Flöte	2' S	4. Quinte	1½' S	4. Posaune	16' KL
5. Gemshorn	2' KL			5. Trompete	8' KL
6. Sexquialter 2 f.	S			6. Trompete	4' KL
7. Mixtur (B/D) 4 f.	S				
8. Trompete (B/D)	8' S				

Teilung von Mixtur und Trompete in Bass und Diskant bei h°/c'
2 Sperrventile
Tremulant für das ganze Werk
Manuelschiebekoppel / Pedalkoppel (2000)
Stimmtonhöhe: ca. 465 Hz bei 18 °C
Temperierung: Bach-Kellner
Pfeifenwerk: S – Schnitger 1698, KL – Köhler 1745, SM – Schmid 1838, F – Führer 1999